

Holzkirchner Merkur

FREITAG, 4. MAI 2012

WARNGAU Kleinwagen fährt Fußgänger an

Ein schwarzer Kleinwagen erfasste gestern früh (8.50 Uhr) in Warngau einen 47-jährigen Miesbacher, der am Rande der Taubenbergstraße entlang lief. Laut Polizei stürzte der Mann und brach sich den Unterschenkel. Der Autofahrer flüchtete in Richtung Mitterdarching. Nach ersten Ermittlungen handelt es sich um einen schwarzen Kleinwagen. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei (☎ 0 80 24 / 90 740) zu melden. avh

HOLZKIRCHEN Diebe stehlen Lkw-Kabel

Unbekannte Täter beschädigten einen Lkw-Anhänger, der in der Erich-Kästner-Straße in Holzkirchen abgestellt war. Laut Polizei wurde zwischen dem 28. April und 2. Mai das Verbindungskabel zwischen dem Anhänger und Zugmaschine abgetrennt und entwendet. Sachschaden: rund 800 Euro. avh

ZITAT DES TAGES

„Alle Investitionen für Radler sind doch gering – wenn man sie mit den Kosten für den Autoverkehr vergleicht.“

Hartmut Romanski
(ADFC Holzkirchen)

HARTPENNING Gemeinsamer Jahrtag der Ortsvereine

Der gemeinsame Jahrtag der Hartpenninger Ortsvereine findet am kommenden Sonntag, 6. Mai, statt. Aufstellung zum Kirchzug ist um 8.45 Uhr beim Neuwirt, um 9 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Totengedenken. Im Anschluss kommen die Vereinsmitglieder zu einem geselligen Beisammensein im Neuwirt zusammen. Nach dem Totengedenken formieren sich die Mitglieder des Veteranenvereins am Kriegerdenkmal für ein Vereinsfoto im Vorfeld des Vereinsjubiläums. avh

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Holzkirchen
Otterfing
Valley
Warngau
Weyarn
Tel. (0 80 24) 90 65-0
Fax (0 80 24) 90 65-22
holz-merkur@
merkur-online.de

RUNDER TISCH „RADLFREUNDLICHES HOLZKIRCHEN“

„Radlring“ umkreist den Ortskern

Das Zeitalter des Autos klingt aus. Das Fahrrad erobert sich immer mehr Aufmerksamkeit, der motorisierte Verkehr bekommt ambitionierte Konkurrenz. Holzkirchen könnte ein Vorreiter im Landkreis sein: Noch heute soll ein „Radlring“ ausgeschildert werden. Und es könnte bald einen Fahrrad-Beauftragten geben.

VON ANDREAS HÖGER

Holzkirchen – Autobahn, Stau, eine Bundesstraße als Ortsdurchfahrt: Seit Jahrzehnten wird Holzkirchen mit motorisiertem Verkehr in Verbindung gebracht. Höchste Zeit, um das zu ändern, findet Bürgermeister Josef Höß: „Wir wollen eine Radlgemeinde werden.“

Schon Mitte der 1990er Jahre hatten Bürger ein Radweg-Konzept entworfen, jetzt schieben zwei „Neuzugänge“ die Idee an: Standort-Managerin Alexandra Koppa und Hartmut Romanski vom Fahrradclub ADFC, der seit gut einem Jahr in Holzkirchen lebt. Seit November 2011 gibt es sogar ein Gremium: Der Runde Tisch „Radlfreundliches Holzkirchen“ tagte schon sechs Mal, hier engagieren sich Gemeinderäte, Rathaus-Mitarbeiter, der Bund Naturschutz, der ADFC und interessierte Bürger.

Und schon steht ein konkretes Projekt vor der Verwirklichung: Der Holzkirchner „Radlring“ umkreist auf Schleichwegen den Ortskern. „Aus den Wohnvierteln kann man sich dort wunderbar einlinken“, sagt Gemeinderätin Irmi Ammer. Laut Koppa werden die in ganz Bayern geläu-



Ortstermin mit Drahteseln: Rathaus-Mitarbeiter, Gemeinderäte und radlinteressierte Bürger bilden den Runde Tisch „Radlfreundliches Holzkirchen“. Unser Bild zeigt (v. l.) Gabriele Rieger (Gemeinde), Hartmut Romanski (ADFC), Hubert Müller (FWG), Fred Langer, Frank-W. Strathmann, Peter Schiffmann (Landratsamt), Irmi Ammer (SPD) und Robert Wiechmann (Grüne). Mitglieder sind außerdem Christoph Schmid (CSU), Ulrike Küster (Grüne), Rainer Marquart (ADFC) und Alexandra Koppa (Standortförderung). FOTO: KN

figen, grün-weißen Radschilder den Rundkurs markieren, mit Hinweis auf markante Ziele und Entfernungen. „Wäre schön, wenn wir das bis zum Herbst hinkommen“, sagt Koppa. Umgangen wird die Münchner Straße (Romanski: „Wahrlich keine Route für Radler“), stattdessen geht es vom Marktplatz auf ruhigen Nebenstraßen zum Fußballplatz, zur Realschule, zum Bahnhof oder zum Einkaufszentrum HEP.

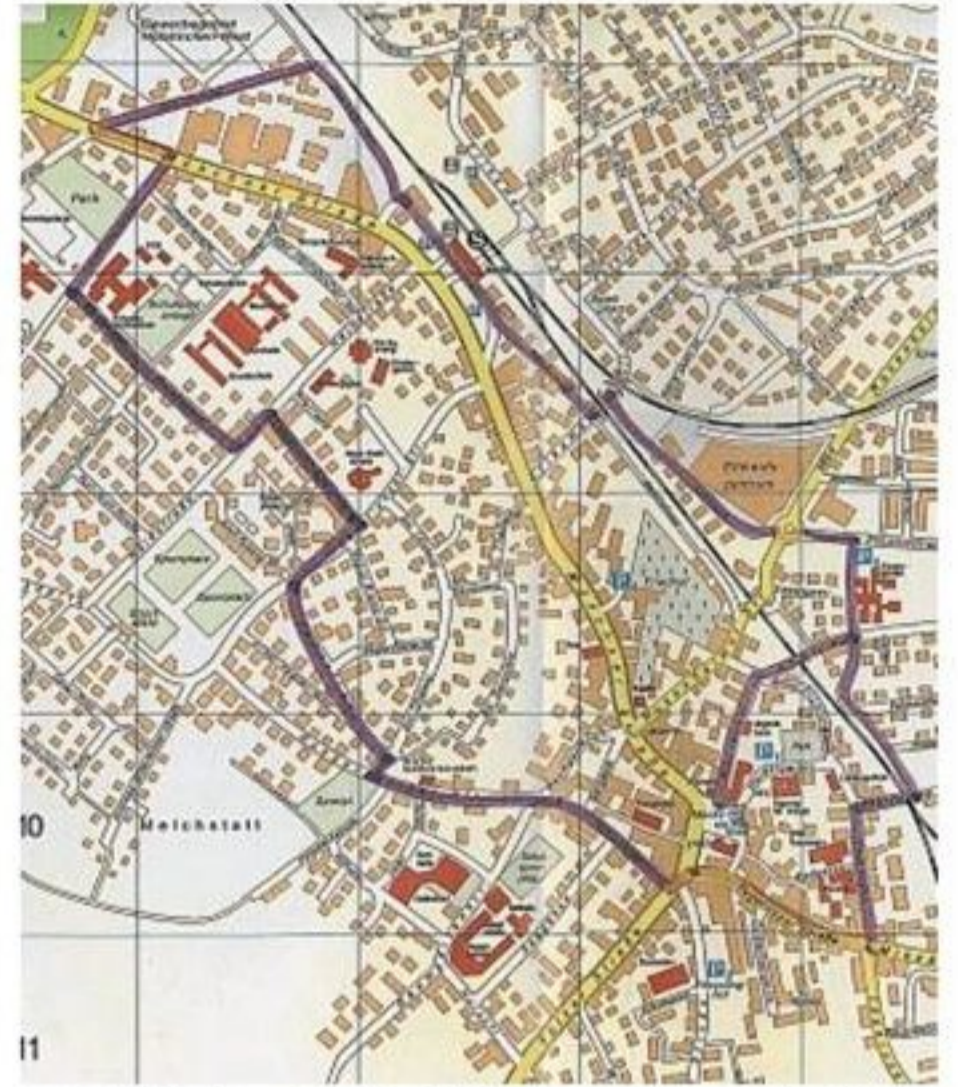
Allerdings bleiben drei neuralgische Stellen: Ein kurzes Stück auf der Münchner Straße, um von der Krankenhausstraße in den Reitschulweg zu gelangen; dort soll ein breiterer Geh- und Radweg die Situation entschärfen.

Eng wird es in der Bahnunterführung Erlkamer Straße. Schließlich führt ein Teil des Rings auch auf der Tegernseer Straße mit der Marktplatz-Kreuzung und der Abfahrt in die Hafnerstraße. Hier sollen Fahrbahnmarkierungen den Radlern helfen. Angedacht ist eine spezielle Abbiegespur am Marktplatz.

Dass der „Radlring“ kein Publikum findet, das glaubt Romanski nicht. „Die Fahrradständer in Holzkirchen sind immer voll, hier wird viel gestampelt.“ Und es könnte noch mehr werden, findet der 70-Jährige: „Wenn mehr Kinder zur Schule radeln, würde das den Eltern manche Autofahrt ersparen.“ Nicht zuletzt sei der „Radlring“ auch eine

wichtige Hilfe für Fahrrad-Touristen. „Flaches Gelände und tolle Aussichten – Holzkirchen hat gute Voraussetzungen, eine Radlgemeinde zu werden.“ Radfahren zählt für ihn zur Lebensqualität.

Standort-Managerin Alexandra Koppa hört das gerne – und will dafür Strukturen schaffen. Fahrrad-Experte Romanski soll offiziell zum „Fahrrad-Beauftragten“ der Marktgemeinde bestellt werden, das wünscht sie sich. „Er ist jetzt schon die treibende Kraft.“ Romanski ist nicht abgeneigt, wünscht sich dafür aber die politische Rückendeckung des Gemeinderats – und am besten eine fixe Haushaltsstelle für die „Radl-gemeinde Holzkirchen“.



Der Holzkirchner „Radlring“ (violette Markierung): Abseits der stark befahrenen Ortsdurchfahrt (B 13) erreichen Radler so alle wichtigen Ziele im Ort: Bahnhof, Schulen, HEP, Kindergärten oder Marktplatz. Der „Ring“ wird ausgeschildert, die Schilder sollen auch Entfernungshinweise auf wichtige Zielpunkte enthalten. SKIZZE: MARKTGEMEINDE

Fahrradtour (nicht nur) für Neubürger

Die Fluktuation unter der Holzkirchner Bevölkerung ist groß. Jedes Jahr kommen und gehen etwa 1000 Bewohner. Um ihre neue Heimat kennenzulernen, bietet sich **Neubürgern am morgigen Samstag** eine gute Gelegenheit: Sie können Holzkirchen bei einer **Fahrradtour** im wahren Sinn des Wortes „erfahren“. **Start ist um 14 Uhr** am Parkplatz des neuen Friedhofs in der Thanner Straße. **Hartmut Romanski vom ADFC Holzkirchen** führt die Gruppe, auch einige Gemeinderäte und die Bürgermeister wollen mitradeln. „Wir fahren auf **Schleichwegen**, auf denen man sicher und ruhig **alle wichtigen Ziele Holzkirchens** erreichen kann“, verspricht Romanski, „auch ohne die Münchner Straße kommt man mit dem Fahrrad überall gut hin.“ Die Route orientiert sich am neuen „Radlring“ (siehe nebenstehender Bericht). **Familien sind willkommen**, Kinder mit Fahrradprüfung können selber mitstampeln. Das Ziel dürfte nicht nur für kleine Radler verlockend klingen: Im Eiscafé Franzetti will die Gruppe einkehren. Und natürlich richtet sich das Angebot nicht nur an Neubürger. **„Mitfahren kann jeder“**, betont Romanski, „wir freuen uns über jeden Teilnehmer.“ avh

Pflanzmarkt auf dem Marktplatz

Holzkirchen – Einen Pflanzmarkt veranstalten der Gartenbauverein Holzkirchen und der Bund Naturschutz am morgigen Samstag auf dem Holzkirchner Marktplatz (8 bis 12 Uhr). Gartenfreunde finden dort eine breite Auswahl an Kräutern und Blumen. Wer Pflanzen übrig hat, kann diese dort selber anbieten. Wer Stauden, Sträucher, Blumenzwiebeln, Zimmerpflanzen oder Wasserpflanzen dem Gartenbauverein zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich bei Andreas Ringk (☎ 0 80 24 / 47 80 16) zu melden. Um Beschriftung der Pflanzen (Sorte, Farbe, Besonderheiten) wird gebeten. avh

Vogelkundliche Führung zum Kogel

Holzkirchen – Eine vogelkundliche Führung zum Holzkirchner Kogel bietet der Landesbund für Vogelschutz gemeinsam mit dem Bund Naturschutz am morgigen Samstag an. Die Teilnehmer treffen sich bereits um 7 Uhr in der Thanner Straße am Abzweig Steindlweg. Die fachkundliche Führung der Tour, die in die Veranstaltungsreihe BayernTourNatur eingebettet ist, übernimmt Henning Fromm. Für die etwa zwei Kilometer lange Strecke sind etwa eineinhalb Stunden eingeplant. Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle Interessierten. Anmeldungen sind nicht erforderlich. avh

AUTOHAUS FELLNER



Nutzfahrzeuge ŠkodaService

VW Golf VI Plus STYLE 1.2 TSI, 77 kW,



Kashmirbraun metallic, EZ 5/2011, 4.635 km, AHK abnehmbar, Parkpilot, Climatronic, Komfortsitze m. Sitzheizung, Leder-MFL, Innenspiegel aut. abb., GRA, Regensensor, Radio m. CD/MP3, Mittelarmlehne, TFL, NSW, Aluräder 16", abged. Scheibenheizung, Dachregler, get. Rückspiegel, el. FH u. Sp., ZV m. Funk, Gepäckraumboden höhenverstellbar, MFA Plus
21.490 €

Weitere Fahrzeuge auf Lager

Finanzierungsbeispiel:

Fahrzeugpreis 21.490,00 €
- Anzahlung 6.464,62 €
= Nettodarlehensbetrag **15.025,38 €**
+ Zinsen 330,57 €
+ Bearbeitungsgebühr 0,00 €
= **Darlehenssumme 15.355,95 €**
Laufzeit (Monate) 36
Sollzins (gebunden) p.a. 0,90%
effektiver Jahreszins (WFOU) **0,90%**

0,9%

36 monatl. Raten 166,00 €
Schlussrate bei 15.000 km/Jahr 9.379,95 €

**Finanzierung für
ausgesuchte Jahreswagen**



Autohaus Fellner
unter den 100
besten Betrieben
in ganz Europa

Fahrzeugaufbereitung
Handwäsche
mit Innenreinigung **€ 99,-**
Gültig nur im April 2012
inkl. MwSt.



Kontakt
Verkauf:
Tel.: (08024) 4773130
Fax: (08024) 999134
www.autohaus-fellner.de

witzig!

OPTIK Bucher

Marktplatz 14
83714 Miesbach
Tel. 0 80 25 / 59 18
Fax 0 80 25 / 54 17
eMail: info@optik-bucher.de